

Sitzung des LEADER-Beirats der Region Wetterau/Oberhessen Protokoll vom 20.05.2021

Teilnehmer/innen: (siehe Anlage 1)

Ort: Zoom Konferenz
Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung

a) Feststellung der fristgerechten Einladung des LEADER-Beirats

Herr Stefan Klöppel begrüßt in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender die anwesenden Mitglieder des LEADER-Beirats und stellt die fristgerechte Einladung des LEADER-Beirats fest.

b) Genehmigung der Protokolle vom 16.03.2021 und 13.04.2021 (Umlaufbeschluss)

Die Beiratsmitglieder genehmigen die am 17.05.2021 per E-Mail vorgelegten Protokolle der LEADER-Beiratssitzung vom 16.03.2021 und des Umlaufbeschlusses vom 13.04.2021.

c) Feststellung der Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats

Herr Klöppel stellt weiterhin die Beschlussfähigkeit des LEADER-Beirats fest.

Herr Klöppel weist auf eine Änderung der Tagesordnung hin. Die in der Einladung verschickte Tagesordnung wird um einen weiteren TOP ergänzt. Hinzu kommt: TOP 3: Neue Förderperiode. Alle folgenden Tagesordnungspunkte werden um einen Platz verschoben. Die Beiratsmitglieder stimmen der so geänderten Tagesordnung zu.

Aufgrund der besonderen Situation als Videokonferenz wird zur Dokumentation der Sitzung die Anwesenheit der Mitglieder abgefragt.

TOP 2: Bericht des Regionalmanagements

a) Kommunale Förderquoten 2021

Frau Britta Schellhammer berichtet, dass die kommunalen Förderquoten für 2021 Anfang April von der WIBank an das Regionalmanagement übermittelt wurden. Eine Änderung fand bei vier von 21 Kommunen statt. Davon sind drei Kommunen (Altenstadt, Florstadt und Glauburg) aus der LEADER- und der GAK-Gebietskulisse sowie eine Kommune (Niddatal), welche sich ausschließlich in der GAK-Gebietskulisse befindet, betroffen. Eine Reduzierung fand um jeweils 5 Prozentpunkte statt. Alle kommunalen Förderquoten sind in der Tabelle auf Seite 4 der Präsentation abzulesen (Anlage 2).

b) Bewilligung des Regionalbudgets 2021

Frau Schellhammer informiert die Mitglieder des LEADER-Beirats, dass das Regionalbudget 2021 bewilligt wurde. Das Regionalmanagement hat umgehend die Verträge mit den Letzt-Empfängern vorbereitet und zur Prüfung an diese gesendet. Sobald die Projektträger den

Vertrag unterzeichnet haben, dürfen sie mit Ihrem Vorhaben beginnen. Die Frist, zu der alle Regionalbudget-Projekte abgeschlossen sein müssen, ist der 15. Oktober 2021.

c) SILEK Oberhessen

Herr Klaus Karger informiert, dass die SILEK (Schwerpunktbezogenes integriertes ländliches Entwicklungskonzept) -Erstellung für Oberhessen nun abgeschlossen ist. Es wurden zwei Handlungsfelder (HF) festgestellt: HF Kulturlandschaft, Land- und Forstwirtschaft und HF Naherholung & Tourismus.

Herr Herbert Weber führt an, dass ein Abstimmungsgespräch mit Herrn Schweitzer vom Amt für Bodenmanagement zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise der SILEK's angestrebt wird.

d) Ergebnis des letzten Umlaufverfahrens

Frau Silvia Kirmis erläutert kurz die Ergebnisse des letzten Umlaufverfahrens vom 13.04.2021. Die Förderwürdigkeit der drei eingereichten Projekte wurde beschlossen:

- Mobiler Verkaufswagen der Metzgerei Pfarrer: 20 Zustimmungen, 1 Enthaltung, 1 Ablehnung
- Modernes Beschilderungssystem für Infrastruktur & Sehenswürdigkeiten Gedern: 17 Zustimmungen, 2 Enthaltungen, 2 Ablehnungen
- Multifunktionales Spielfeld Ober-Seemen: 18 Zustimmungen, 3 Enthaltungen, 0 Ablehnungen

Frau Kirmis berichtet, dass wir derzeit auf die Mittelzuweisung und die anschließende Bewilligung der Projekte warten. Mithilfe eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns konnte das Projekt „Verkaufswagen der Metzgerei Pfarrer“ bereits begonnen werden.

e) LEADER-Arbeitskreise

Herr Bernd-Uwe Domes erklärt, dass aufgrund der Corona-Pandemie seit letztem Herbst keine Arbeitskreis-Sitzungen mehr stattgefunden haben. Die Arbeit der drei Arbeitskreise soll ab diesem Sommer wieder aufgenommen werden. Hierfür wird das Regionalmanagement sich mit den LEADER-Arbeitskreissprechern abstimmen.

TOP 3: Neue Förderperiode ab 2023

Herr Domes informiert, dass das Regionalmanagement an verschiedenen Informationsveranstaltungen zur neuen Förderperiode ab 2023 teilgenommen hat.

Er stellt die drei Querschnittsthemen – Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz – sowie die vier Handlungsfelder vor, welche als inhaltliche Leitplanken zu sehen sind:

- Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge
- Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
- Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus
- Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Herr Domes berichtet, dass in den Sitzungen der Hessischen Regionalforen bemängelt wurde, dass durch die klaren inhaltlichen Vorgaben die Selbstbestimmung der einzelnen LEADER-Regionen eingeschränkt wird.

Frau Kirmis stellt die mögliche Gebietskulisse vor und geht auf die regionale Mittelverteilung ein. Damit der Aspekt „Ländlicher Raum“ angemessen berücksichtigt wird, werden die zur

Verfügung stehenden Mittel anhand Gebietsgröße und Bevölkerungsanzahl im Verhältnis 60:40 verteilt. Rein rechnerisch ergibt sich damit je nach Anzahl der anerkannten Regionen ein durchschnittliches regionales Planungsbudget in Höhe von 4-5 Mio. Euro.

Frau Schellhammer berichtet, dass für die neue Förderperiode eine Lokale Entwicklungsstrategie (LES) erstellt wird. Unter anderem sind hier die folgenden Inhalte zu berücksichtigen: Festlegung einer Gebietskulisse, Sozio-ökonomische Analyse der Region, Entwicklung einer Zielhierarchie mit Handlungsfeldern, thematischen Prioritäten und Projekten, Aufstellung eines Finanzplanes sowie Beschreibung der Arbeitsweise der LAG. Weiterhin ist ein externes Monitoring in der neuen Förderperiode obligatorisch.

Frau Schellhammer erklärt, dass in der nächsten Förderperiode zusätzlich zu der Grundausrüstung von 1,5 Vollzeitarbeitsplätzen eine Förderung von 1,5 weiteren Vollzeitarbeitsplätzen möglich sein wird. Diese Aufstockung ist für die fachliche Umsetzung vorgesehen.

Der vorläufige Zeitplan für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren sieht den Aufruf zur Teilnahme am Bewerbungs- und Auswahlverfahren zum 30.06.2021 vor. Die Informationen werden im Staatsanzeiger veröffentlicht. Die Frist zur Einreichung des Förderantrags für die LES-Erstellung ist der 31. August 2021. Die Bewilligung der Förderung der LES-Erstellung soll zum 30.09.2021 ausgesprochen werden. Die Frist zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist der 31.05.2022. Der August 2022 ist als Zeitraum zur Einreichung von ggf. notwendigen Nacharbeiten vorgesehen. Die Lokale Aktionsgruppe wird dann voraussichtlich zum 01. November 2022 anerkannt. Die neue Förderperiode startet am 01. Januar 2023.

Herr Weber äußert den Wunsch, dass eine intensive Beteiligung der Öffentlichkeit während des Erstellungsprozesses der LES durchgeführt wird.

Herr Michael Merle fragt, wann eine Interessensbekundung der Kommunen notwendig ist. Herr Karger und Herr Domes erklären, dass die Gebietskulisse während des Erstellungsprozesses der LES fachlich zu definieren ist. Es soll hierzu aber noch einmal der Austausch mit der Bewilligungsstelle gesucht werden.

TOP 4: Vorstellung von LEADER-Projektideen

a) Arztpraxis Hirzenhain

Die Projektträgerin Frau Fabienne Blank stellt das Projektvorhaben vor.

Das Ziel des Projektes ist die Erhaltung der einzigen Hausarztpraxis in der Wetterauer Gemeinde Hirzenhain. Der betreibende Arzt Herr Karl Rumpf möchte in den nächsten ein bis zwei Jahren in den Ruhestand eintreten und hat bisher keinen ärztlichen Nachfolger gefunden. Frau Blank möchte nach dem Erwerb ihrer Facharztbezeichnung Innere Medizin im ersten Halbjahr 2022 die Praxis als Hausärztin übernehmen. Somit kann die ambulante ärztliche Grundversorgung in dieser Gemeinde aufrechterhalten werden. Zusätzlich ist die Erweiterung des medizinischen Angebotes geplant. Mit der Praxisübernahme sollen die bestehenden Arbeitsplätze erhalten und wenn möglich in Zukunft neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Insgesamt wird ein Investitionsvolumen von ca. 135.000 € erwartet. Eine Förderung würde über die Kennziffer 1.2.2 a) bei einer Förderquote von 35 % erfolgen.

Der Vorsitzende des LEADER-Beirats Herr Carsten Krätschmer schaltet sich gegen 18:45 Uhr dazu. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit behält der stellvertretende Vorsitzende Herr Klöppel die Sitzungsleitung.

TOP 5: Verschiedenes

a) Bildung eines Schwerpunkts für das Regionalbudget 2022: Stadt- und Dorfkerne

Frau Cornelia Dörr stellt kurz eine Idee für das Regionalbudget 2022 vor. Es kann hier ein Schwerpunkt mit dem Thema Stadt- und Dorfkerne gebildet werden, um diese zu stärken.

Dieses Thema soll auf der nächsten LEADER-Beiratssitzung wieder aufgenommen werden, um einen Schwerpunkt für das Regionalbudget 2022 festzulegen.

b) Landesgartenschau 2027 in Oberhessen

Herr Weber berichtet, dass am Montag das Kabinett des Landes Hessen beschlossen hat, den Zuschlag an die interkommunale Bewerbung der elf Kommunen aus Oberhessen zu vergeben.

c) Befragung des Thünen-Instituts

Frau Schellhammer informiert, dass die Befragung des Thünen-Instituts abgeschlossen ist, aber noch keine Ergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse sollen auf der nächsten LEADER-Beiratssitzung besprochen werden.

TOP 6: Nächste Termine

- a) 07.06.2021 - Veranstaltung der Akademie für den ländlichen Raum - Beteiligung des Regionalmanagements
- b) 17.06.2021 - Online-Veranstaltung der Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen für die Ortsbeiräte (in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Wetterau/Oberhessen)
- c) 02.09.2021 - LEADER-Beiratssitzung
- d) 21.09.2021 - Kontrollgespräch der WIBank
- e) 23.09.2021 - Regionalforum als Online-Veranstaltung

Friedberg, den 06.08.2021



Stefan Klöppel

Stellvertretender Vorsitzender
LAG Wetterau/Oberhessen

Anlage:

- 1) Anwesenheitsliste
- 2) Präsentationsfolien des Regionalmanagements vom 20.05.2021